

DFG-Netzwerk 3G. *Positionen der dritten Generation nach Zweitem Weltkrieg und Shoah in Literatur und Künsten der Gegenwart*

Digitaler Workshop

***Eine neue Erinnerungsliteratur?  
Schreiben über Zweiten Weltkrieg, Nationalsozialismus und  
Shoah in der dritten Generation***

9.–10. Juni 2021

Mittwoch, 9. Juni 2021

---

14:45–15:00 *Begrüßung und Einführung*  
Luisa Banki

15:00–15:45 *Exterritoriale Visionen einer offenen Gesellschaft. Diskurse der Migration, der Globalisierung und des Transnationalen in den Werken jüdischer Autor\*innen der 3G*  
Andree Michaelis-König

15:45–16:30 *Memory, Similarity, and Transcultural Witnessing in Katja Petrowskaja*  
Katja Garloff

16:30–16:45 Pause

16:45–17:30 *Sprachreflexion und Funktionen mehrsprachigen Schreibens*  
Esther Kilchmann

17:30–18:15 *Unhinged Bridges. Von Großeltern, Enkel\*innen und unsichtbaren Dritten im literarischen Generationengefüge*  
Sebastian Schirrmeister

18:30 Apéro @ Kumospace

Donnerstag, 10. Juni 2021

---

15:00–15:45 *Sex und Trauma bei Mirna Funk*  
Sylvia Battegay

15:45–16:30 *Vergangenheit in Zukunft entdecken – Zu befreienden Dimensionen des Geschichten-Erzählens im literarischen Shoah-Diskurs in Martin Horváths Roman Mein Name ist Judith (2019)*  
Anna Rutka

16:30–16:45 Pause

16:45–17:30 *Abschied „vom Tumult der Vergangenheit“? Überlegungen zu Mikołaj Grynbergs 3G-Prosa Rejwach [Tumult] (2017) und Pofne [Geheim] (2020)*  
Małgorzata Dubrowska

17:30–18:15 *#NeverForget: Gedächtnisdiskurse, Cancel Culture und „Schwurbel-Scheisse“ auf Twitter*  
Caspar Battegay